



Marko Zink *kristalle* aus der Serie *fremd*

VIKTORS SVIKIS
geboren 1978 in Riga, Lettland
lebt und arbeitet in Wien, Österreich

Viktors Svikiš präsentiert am Messestand seine Welt in großformatigen Ölbildern und Zeichnungen. Die Kunst des lettischen Künstlers zielt darauf ab, die Menschheit und ihre Beziehungen in unserer Gesellschaft zu analysieren, ohne zu werten. Durch die Verwendung einer popkulturellen Sprache malt Svikiš collageartig Alltags-situationen mit subversivem Humor und entfremdeten Motiven. Seine hervorragende klassische Malerausbildung ermöglicht es ihm, verschiedene visuelle Formensprachen virtuos einzusetzen. Svikiš Werke schweben in einer Mehrdimensionalität, die eine Verschmelzung von Virtualität und natürlicher Umgebung sowie die Verbindung verschiedener Realitätsebenen und ihrer Mechanismen illustriert. Und auch in Viktors Svikiš Werken taucht der Clown, das Wasser und die Natur als Motiv auf und bringt eine surreale und skurrile Dimension in die Darstellung



Viktors Svikiš
heavy water, 2021
Öl auf Leinwand, signiert, 140 x 130 cm



Viktors Svikiš
Something Missing, 2023
Öl auf Leinwand, signiert, 120 x 120 cm

Viktors Svikiš
Aphids, 2021
Öl auf Leinwand, signiert, 120 x 100 cm



Saal Pflanzenorangerie / Stand Nr. 26

Marko Zink und Viktors Svikiš
**Transzendente Naturen:
Wald, Meer und die Narrativität des Clowns**



galerie michaela stock zeigt am Messestand Werke von Marko Zink und Viktors Svikiš. Die Werke der beiden Künstler entführen den Betrachter in eine komplexe Welt, die die Verbindung von Natur, menschlichem Sein und der symbolischen Kraft des Clowns zeigen.

Beide Künstler ermöglicht den Besuchern einen einzigartigen Einblick in die Natur. Während Zink die Unbeständigkeit und Verwandlung in der Unterwasserwelt und im Unterholz erkundet, hinterfragt Svikiš die Beziehung zwischen Gesellschaft und Natur. Im Zentrum thront der Clown als verkörperter Widerschein der menschlichen Natur.

Der Clown wird zum Symbol der Täuschung und Maskerade in unserer Gesellschaft und stellt die Frage nach der wahren Natur der Dinge. Er mahnt uns, dass hinter jeder Maske, die wir tragen, eine ganze Welt der Emotionen und ein Labyrinth der menschlichen Psyche liegen.

galerie | michaela | stock

Praterstraße 17
1020 Vienna / Austria
www.galerie-stock.net
info@galerie-stock.net
m: ++43 699 19207778

[galerie_michaelastock](https://www.instagram.com/galeriemichaelastock) 
[galeriemichaelastockvienna](https://www.facebook.com/galeriemichaelastockvienna) 

ART VIENNA 2023

galerie michaela stock

Saal Pflanzenorangerie / Stand Nr. 26



Orangerie Schloss Schönbrunn
Schönbrunner Schloßstraße 47
A-1130 Wien

15. bis 17. September 2023
täglich 11 - 19 Uhr

TRAGÖDIEN / EDITION / SCHALLPLATTE



**SONDEREDITION
TRAGÖDIEN**

Marko Zink & Elfriede Jelinek

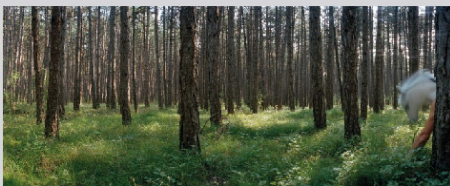
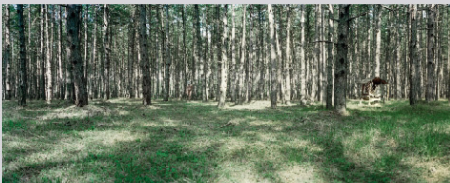
Vinyltonbildpostkarte
Fotografie, gerahmt, 26 x 52 cm

Die rechteckige Schallplatte, die auch als Postkarte verschickt werden kann, zeigt als Cover die Arbeit „Eule“ aus der Serie „tragödien“ von Marko Zink. Auf dem Vinyl selbst spricht Elfriede Jelinek den für Marko Zink geschriebenen Text.

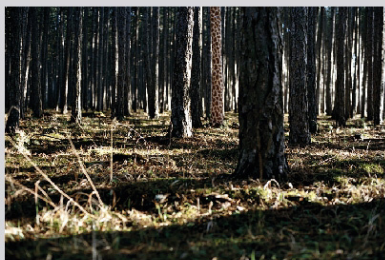
Marko Zink

hirsch & pferd aus der Serie *Im Wald: tragödien*
analoge Panoramafotografie

auf Alu kaschiert, 57 x 140 cm
mattes Diasec, 180 x 73 cm
gerahmt Fotografie, 26 x 52 cm



WALD / TAPETENWALD / SEHNSUCHT



Marko Zink

Sehnsucht 1, 2023
analoge Fotografie mit gekochtem Film
mattes Diasec, 80 x 100 cm

Marko Zink

5735_07_giraffe_wald / im Tapetenwald, 2010
analoge Fotografie mit gekochtem Film
mattes Diasec, 100 x 150 cm

SCHWIMMER / FREMD



Marko Zink

Drache (2402_25A), Serie *fremd*, 2004-2012
analoge Unterwasserfotografie C-print / Diasec
140 x 90 cm | 70 x 45 cm

Marko Zink

Hase (8686_15a), Serie *fremd*, 2004-2012
analoge Unterwasserfotografie C-print / Diasec
140 x 90 cm | 70 x 45 cm

MARKO ZINK

geboren 1975 in Gaschurn, Österreich
lebt und arbeitet in Wien, Österreich



Marko Zink

im wald (8039_28a), ongoing 2004
analoge Fotografie C-print / gerahmt
60 x 90 cm | 30 x 45 cm

Marko Zink ist ein Meister der inszenierten Fotografie, der Geschichten erzählt, die nur für den Moment der Aufnahme existieren. Die ausgestellten Werke zeichnen sich durch eine faszinierende Darstellung des Waldes aus, der als Symbol des Unbewussten und der Irritationen dient. Er verwebt das Vertraute und das Unheimliche, indem er vermeintlich unvereinbare Elemente kombiniert, wie Tapeten an Baumstämmen oder die Verschmelzung von Menschen und Natur.

In einer Fotografie taucht der Clown als Figur auf und verleiht der Szenerie eine mysteriöse und surreale Atmosphäre. Der Clown symbolisiert die Ambivalenz zwischen Freude und Melancholie, die den Wald als Schauplatz in seinen Werken begleitet. In seiner Serie "fremd" und „schwimmer“ widmet sich Zink der Unterwasserwelt und betont dabei die Vergänglichkeit und Verwandlung menschlicher Objekte. Seine analogen Fotografien mit gezielter Bearbeitung des Films zeigen die Nähe der Fotografie zur Malerei und zum Film und eröffnen neue Perspektiven für das Medium.